

Früher Unterrichtszimmer, heute Livestream-Studio: Gesangsprofi Barbara Böhi bei einem «Einsingen um 9»

# Im grössten Chor der Schweiz

Jeden Tag um 9 Uhr singen Hunderte Frauen und Männer vor ihren Bildschirmen: «Einsingen um 9» entstand aus der Not und wurde zum unerwarteten Erfolg. Neben dem Livestream hat sich eine einzigartige digitale Gemeinschaft gebildet.

Text: Anja Metzger Bilder: Anja Metzger, Alexander Shashkin

«Sehr gut. Jetzt ab in die Höhe. Jo – o – o. So ein Schleifton, einen Jauchzer. Den Kiefer lockerlassen und die Zunge hoch. Noch einer. Wunderbar!» Sopranistin und Gesangslehrerin Barbara Böhi steht vor ihrer Kamera in Zürich Altstetten und gibt über 400 Leuten Gesangsunterricht. Gleichzeitig. Einige Minuten zuvor hat der Livestream von «Einsingen um 9» begonnen – gratis erreichbar aus der ganzen Welt. Im Chat wünschen die Leute einander einen guten Morgen. Sie loggen sich von überall her ein: Jura, Winterthur, Stuttgart, Zürich, Bayern. Viele sind täglich dabei

und machen bei den Gesangsübungen und Liedern mit. Das Format «Einsingen um 9» war nie so geplant, ist aber mittlerweile die Haupttätigkeit von Böhi. Und ein international einzigartiges Angebot für die Zuschauerenden. Die Spielregeln sind einfach: Jeden Morgen um 9 Uhr führt einer von vier Gesangsprofis durch eine gute halbe Stunde Gesangsunterricht. Mitmachen kann jeder und jede in den eigenen vier Wänden, ihr Ton und das Bild wird nicht übertragen. Das erste «Einsingen um 9» fand am 23. März 2020 statt – kurz nachdem die landesweiten

Pandemiemassnahmen verhängt und dadurch Chorproben unmöglich wurden. «Julia Schiwowa und ich sagten: Wir machen das gratis, als Notdienst für die singende Bevölkerung», erzählt Barbara Böhi nach dem Livestream. «Für viele ist das Chorsingen im Alter etwas vom Grössten.»

**1500 Aktive nach zwei Wochen** Was als Überbrückung für zwei Wochen angedacht war, fand unerwartet grossen Anklang. Am ersten Morgen bereits loggten sich 430 Leute ein, nach zwei Wochen waren es 1500. Die Leute begannen von sich aus zu spenden

(«Ihr könnt ja keine Konzerte mehr machen!») und schrieben begeistert E-Mails, in denen sie sich wünschten, die Pandemie und damit «Einsingen um 9» wäre nie vorbei. Das Einsingen überlebte die Pandemie gut, das Interesse ist ungebrochen. Neben 400 Live teilnehmenden schauen im Verlauf des Tages durchschnittlich weitere 1000 Leute zusätzlich die Aufzeichnung. «Zusammen mit Julia will ich das Projekt in eine lange Zukunft führen», sagt Böhi. Die zwei Initiantinnen haben gemerkt, wie wichtig das Projekt für viele Chorsängerinnen und



Vor den Noten zum Mitsingen: Die zwei «Einsingen um 9»-Initiantinnen Barbara Böhi (links) und Julia Schiwowa auf der Volkshaus-Bühne im Mai 2022

-sänger ist. Diese fühlten sich nicht nur durch die Struktur, die das tägliche Einsingen gab, durch die Pandemie getragen, sondern machen auch tatsächlich Fortschritte.

## Devise: immer dranbleiben

«Singen ist Sport. Da es eine muskuläre Angelegenheit ist, ist es eine Frage des Trainings – man muss dranbleiben», erklärt Böhi. Gerade wenn jemand sich noch nicht oder nicht mehr getraut, vor Leuten zu singen, bietet «Einsingen um 9» einen niederschweligen Zugang. Fast wichtiger sei jedoch der soziale Aspekt, sagt Böhi. Im Chat, den an diesem Tag ein weiterer «Einsänger», Benjamin Berweger, betreut, hat sich eine lebendige Onlinegemeinschaft gebildet.

Gerade wenn man bedenkt, dass das Durchschnittsalter bei 70 Jahren liegt, ist das erstaunlich. «Was wir geschaffen haben, ist etwas wunderbar Einfaches gegen Einsamkeit», findet Böhi. Die Leute wollen wahrgenommen werden und finden im Chat und bei den Initiantinnen eine

«Chorsängerinnen und -sänger fühlten sich getragen und machten tatsächlich Fortschritte.»

Barbara Böhi  
Gesangslehrerin, Sopranistin

Gemeinschaft. «Bis heute haben wir rund 5000 Mails beantwortet – wir antworten auf jede einzelne», sagt Böhi.

## Digital üben, live singen

Diesen Frühling hat die Gemeinschaft auch den Sprung in die Offlinewelt geschafft. Im Volkshaus fand ein Mitsing-Konzert mit rund 750 Menschen statt. Das ganze Team stand mit Liveband auf der Bühne, hinter ihnen wurden Noten eingeblendet, und statt nur von der Bühne schallte es aus dem ganzen Raum. «Das war eine unvergessliche Erfahrung. Sensationell, wie das funktioniert hat», erinnert sich Böhi.

Nun wird die Idee mit einem Weihnachtskonzert wiederholt. «Ich freue mich, endlich die Stimmen zu hören, nachdem wir wochenlang geübt haben», so Böhi. Kurz vor Weihnachten macht sich «Einsingen um 9» zudem gleich selbst ein Geschenk: Am 17. Dezember findet der 1000. Livestream statt. **MM**

## Weihnachtskonzert zum Mitsingen

Am 3. Dezember organisiert «Einsingen um 9» das zweite Mitsing-Konzert, finanziell unterstützt vom Kulturprozent der Migros Zürich. Bei «Das grosse Weihnachtssingen» in der Kirche St. Jakob am Stauffacher sind alle eingeladen: wer mitsingen will, aber auch Menschen, die einfach zuhören und mitten im grössten Schweizer Chor sitzen wollen. Das Konzert dauert rund zwei Stunden mit Pause, es ertönen gut 20 Weihnachtslieder, teilweise im Kanon.

Weitere Infos zum «Einsingen um 9» und Konzerttickets auf [einsingen-um-9.ch](https://einsingen-um-9.ch)

## ERÖFFNUNG

### Zweiter Alnatura für Basel

Biofans aufgepasst: Am 24. November eröffnet an der Gerbergasse 25 der zweite «Alnatura Bio Super Markt» in Basel. Die Filiale im Herzen der Altstadt bietet auf rund 280 Quadratmetern mehr als 4500 Produkte des täglichen Bedarfs. Das Versprechen: Sämtliche Produkte stammen ausschliesslich aus biologischer Produktion – von Lebensmitteln über Naturkosmetik bis zur schnellen Verpflegung für unterwegs. Die neue Filiale setzt besonders beim Frischesortiment auf regionale Produkte – etwa mit Brot vom Vital Speisehaus oder Glace von Gasparini.

## Zehn Prozent Rabatt

Die Filiale ist bereits der zweite Alnatura-Standort am Rheinknie: Seit Mai 2021 kommen die Kundinnen und Kunden an der Henric-Petri-Strasse in den Genuss des umfassenden Bio-sortiments. Zur Feier der Eröffnung profitieren Besucherinnen und Besucher an der Gerbergasse vom 24. bis 26. November von zehn Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment. Zudem warten weitere Überraschungen.



Die neue Alnatura-Filiale überzeugt mit vielen frischen Bioprodukten.